

Die Arbeit der Leitung mit den Parteaufträgen

Die Mitglieder und Kandidaten der SED tragen mit abrechenbaren Parteaufträgen zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse in den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen bei. Der Parteauftrag erweist sich als eine wichtige Form, alle Kommunisten aktiv in die Arbeit der Grundorganisation einzubeziehen und so ihre Kampfkraft zur Realisierung der Beschlüsse des X. Parteitages zu erhöhen.

Ausgehend von den Maßstäben des X. Parteitages wurden in den Betrieben der Industrie, des Bauwesens und in den LPG und VEG die Kampfprogramme der Grundorganisationen überarbeitet. Es wurden zusätzliche Maßnahmen aufgenommen, die sichern sollen, daß der Volkswirtschaftsplan 1981 mit mindestens drei Tagesproduktionen überboten wird. Jedes Mitglied, jeder Kandidat hat seinen persönlichen Beitrag zu leisten, um das Kampfprogramm seiner Grundorganisation zu verwirklichen. Für die Leitungen ergibt sich daraus die Notwendigkeit, zielstrebig mit den Parteaufträgen der Genossen zu arbeiten.

Was enthält der Parteauftrag?

- Alle politischen, ideologischen, ökonomischen, geistig-kulturellen und organisatorischen Aufgaben aus dem Kampfprogramm der Grundorganisation, dem Arbeitsplan der Parteileitung und den Beschlüssen übergeordneter Leitungen und Organe.
- Maßnahmen für die Organisierung einer differenzierten politischen Massenarbeit in den Arbeitskollektiven, Hausgemeinschaften und Familien.

- Aufgaben für die politische Arbeit der Genossen außerhalb der Grundorganisationen als Abgeordneter, in Leitungen gesellschaftlicher Organisationen, im Wohngebiet und anderswo. Was hat sich in der Arbeit mit den Parteaufträgen bewährt?

- Die Leitung der Grundorganisation bereitet den Parteauftrag vor. Sie führt dazu mit dem Mitglied oder Kandidaten ein persönliches Gespräch, erläutert dem Genossen seine Aufgabe, damit er über Bedeutung, Ausmaß und Ziel seines Auftrags gut Bescheid weiß sowie Lösungswege erkennt.

- Der Parteauftrag wird in der Mitgliederversammlung dem Genossen übergeben. Er kann in schriftlicher oder mündlicher Form erteilt werden. In beiden Fällen muß er konkret, verständlich und abrechenbar sein sowie den Kenntnissen, Erfahrungen und Fähigkeiten des Genossen entsprechen.

- Es können langfristige und kurzfristige Parteaufträge vorbereitet und übergeben werden.

Wie wird die Erfüllung des Auftrags kontrolliert?

- Die Parteileitung muß stets aussagefähig sein über alle erteilten Parteaufträge. Sie muß einen Überblick über den Stand ihrer Realisierung haben.

- Regelmäßig ist zu kontrollieren, wie der Genosse seinen Parteauftrag erfüllt. Bewährt haben sich Berichterstattungen der Genossen in der Parteigruppe oder Mitgliederversammlung, vor der Leitung der Grundorganisation und das persönliche Gespräch.

- Die Parteileitung sollte ihre Aufmerksamkeit darauf lenken, daß die Rechenschaftslegung des Kommunisten verbunden wird mit der Hilfe und Anleitung für die weitere Realisierung des Parteauftrages.

- In den Tätigkeitsberichten vor der Mitgliederversammlung informiert die Leitung über den Stand der Erfüllung der Parteaufträge. Sie analysiert, wie die erteilten Parteaufträge geholfen haben, die Aufgaben im Kampfprogramm der Parteauforganisation zu verwirklichen, und zieht Schlußfolgerungen für die politische Arbeit in ihrem Bereich. (NW)

m Für Propaganda und Agitation

Material für die Sichtagitation

„Wirtschaftsstrategie“ ist das Thema eines Faltblattes, das geeignet ist, die breite Diskussion über die zehn Punkte unserer Wirtschaftsstrategie in Partei- und Gewerkschaftskollektiven, in Brigaden und Neuererkollektiven zu unterstützen. Wie nun Wandzeitungen, Maschinentafeln, Diagramme, kleine Ausstellungen so gestaltet werden können, daß sie Aktivitäten und Wettbewerbsinitiativen zur Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages fördern, hat diese

Ausgabe zum Inhalt. Der Ausschneidebogen im Format P2 ermöglicht jedem Agitator und Wandzeitungsredakteur, die abgebildeten Gestaltungsbeispiele selbst auszuprobieren, bzw. gibt Anregungen für eigene Varianten.

Format: P1 gefälzt auf P3 und P2 gefälzt auf P3, 2,25 Mark; Bestell-Nr.: 1614071; Bezugsmöglichkeit: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen, Fachgeschäfte für Organisationsbedarf.

„Den Fortschritt im Programm“

heißt eine Tafelausstellung, die mit Farbfotos, bildhaften Vergleichen und übersichtlich gestalteten Texten wesentliche Akzente der wirtschaftlichen und sozialpolitischen Entwicklung in unserer Republik in den Jahren von 1981 bis 1985 verdeutlicht. Die Schlagzeilen der einzelnen Tafeln sind so gestaltet, daß sie, aneinandergereiht, zwei vollständige Sätze ergeben.

Format: P3, 10 Blatt P3, 2 Blatt P2, 7,50 Mark; Bestell-Nr.: 8103850;

Bezugsmöglichkeit: DEWAG-Betriebe und -Verkaufseinrichtungen, Volksbuchhandel.